



Elektronischer Rechtsverkehr (ERV)

Überblicksinformation zur Elektronischen integrierten Assistenz (EliAs)

Dateiname: STA_ELIAS_Ueberblick.docx

Version: 1.0.3 vom **30.12.2015**

Ersteller: **Viktoria Czanek**

1 Dokumentinformation

1.1 Inhaltsverzeichnis

1	Dokumentinformation	2
1.1	Inhaltsverzeichnis	2
1.2	Änderungsverlauf	2
2	Einleitung	3
2.1	Zweck des Dokuments	3
3	Kurzbeschreibung EliAs	4
3.1	Herverkehr	4
3.2	Rückverkehr	4
4	Validierung von Eingaben	5

1.2 Änderungsverlauf

Version	Datum	Ersteller	Kommentar
1.0.0	29.12.2015	Czanek	Initialversion
1.0.1	30.12.2015	Reinwald	Review
1.0.2	30.12.2015	Czanek	Geringfügige Überarbeitung
1.0.3	30.12.2015	Reinwald	Finalisierung für erste Veröffentlichung

2 Einleitung

2.1 Zweck des Dokuments

Dieses Dokument enthält eine Kurzbeschreibung der Elektronischen integrierten Assistenz (EliAs) und gibt einen Überblick der zulässigen elektronischen Eingaben und Kernfunktionalitäten sowie Rahmenbedingungen innerhalb der EliAs.

3 Kurzbeschreibung EliAs

Die EliAs ist jene Justizanwendung, mit der eine Vielzahl der Verfahren gegen unbekannte Täter an den Staatsanwaltschaften elektronisch geführt werden kann.

Elektronisch übermittelte Nachrichten für bzw. von EliAs müssen zwecks automationsunterstützter Weiterverarbeitbarkeit nicht nur dem justizweit einheitlichen "ERV Nachrichtenschema" gehorchen, sondern darüber hinaus einer definierten Struktur, einer so genannten "payload", entsprechen. Diese Strukturen sind sowohl für den Herverkehr wie auch den Rückverkehr in einer entsprechenden XML-Schemadatei sowie einer fachlichen Attributbeschreibung (im Rahmen einer Schnittstellenbeschreibung) genauer definiert.

Neben den strukturierten Daten können im Her- und Rückverkehr auch Dokumentanhänge im PDF-Format übermittelt werden.

3.1 Herverkehr

Über den Herverkehr können Erst- und Folgeeingaben an Staatsanwaltschaften, die Zentrale Staatsanwaltschaft zur Bekämpfung von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption (WKStA), Oberstaatsanwaltschaften sowie an die Generalprokuratur elektronisch übermittelt werden.

In weiterer Folge werden diese mit den Anwendungen EliAs oder VJ verarbeitet.

3.2 Rückverkehr

Über den Rückverkehr werden Sonstige Erledigungen der EliAs, z. B. Benachrichtigungen von der Einstellung eines Verfahrens sowie Aktenkopien elektronisch übermittelt.

4 Validierung von Eingaben

Die Validierung einer Eingabe erfolgt nicht nur allein über ein Schema, sondern darüber hinaus auch über Geschäftsregeln. Die Verletzung einer Geschäftsregel führt zu einer entsprechenden Fehlermeldung und somit zu einer Nichtannahme der Eingabe.

Um fehlerhafte Eingaben möglichst früh im Gesamtablauf – nämlich beim Teilnehmer – zu verhindern, erfolgt nicht nur die Veröffentlichung der zu erfüllenden Geschäftsregeln samt Fehlermeldungen, sondern auch die verpflichtende Verwendung eines zur Verfügung gestellten Programms zur Validierung von Eingaben bei den Übermittlungsstellen.

Dieses Programm ist von den Übermittlungsstellen im Rahmen der Übermittlung von Eingaben entsprechend zu integrieren. Mit demselben Programm werden sämtliche Eingaben vor deren Verarbeitung zusätzlich auch noch in der BRZG geprüft.